

Schutzkonzept für YES-Events

Allgemeine Lage

Bundesrat und Kantone regeln weiterhin die jeweils notwendigen Massnahmen im Zuge der bestehenden, ausserordentlichen Epidemienlage in der Schweiz. Die Schulen und Partnerunternehmen von YES haben eigene Schutzkonzepte für ihr Umfeld erstellt. Es werden für Schulen diverse Schutzmassnahmen innerhalb der Kantone umgesetzt. In mehreren Kantonen herrscht eine Maskenpflicht.

YES stellt – unabhängig von der epidemiologischen Lage – die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Volunteers und Mitarbeitenden an erste Stelle. Wir beobachten die weitere Entwicklung und werden unsere Massnahmen je nach Entwicklung und Lage auch kurzfristig anpassen.

Wichtigste Massnahmen im Überblick

- Dringende Empfehlung an Mitarbeitende und Schülerinnen und Schüler, die [SwissCovid App](#) anzuwenden
- Einhalten der jeweils lokalen Massnahmen von Schulen und Partnerunternehmen nach Absprache mit Lehrpersonen bzw. Verantwortlichen des Veranstaltungsortes
- Einhalten aller Hygienemassnahmen wie Händewaschen, Desinfektion/Reinigung von Arbeitsflächen und regelmässiges Lüften von Räumen
- Falls ein Abstand von 1.5 m im Raum nicht eingehalten werden kann, können wir eine Maskenpflicht anordnen
- Werden bei einer Veranstaltung Teilnehmende von unterschiedlichen Schulen gemischt, ist erhöhte Vorsicht geboten und es kann eine Maskenpflicht bei Gruppen ab 30 Personen angeordnet werden
- Contact-Tracing: Aufnahme und Verwaltung der wichtigsten Kontaktangaben (Name, Wohnadresse, E-Mail-Adresse, Handynummer) aller Teilnehmenden vor Ort, falls diese nicht im Vorfeld erfasst werden können
- Im Weiteren gelten die aktuell gültigen Massnahmen der [Kampagne des Bundesamtes für Gesundheit BAG](#)

Besonderes für die Nationalen Finale

- Schulische Sonderveranstaltungen sind bis zu einer Grösse von 300 Personen erlaubt. Es müssen die Kontaktdaten erhoben werden. Für solche Grossanlässe wird in Anlehnung an die aktuelle Situation ein separates Schutzkonzept erstellt.